

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 11.11.-07.12.1763

13. November 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172438

Freig. Haus Wäters haben auf morgen ihre Kinder zur Tauffe gemeldet.
 Donnerstag von 3. bis 5. Uhr mußte einer Leinse aus der Stadt
 Markt mit Leinse kommen, namlich einer Engländer Mann
 Tauffen sein, der gestern glücklicherweise peripneumonie
 gestorben. Morgen soll Gg. Friedrichs und Vormitztag
 in Germanstown gehen, weil Gg. H. Kutter von seinem Telpch:
 besuch noch nicht zu rück zu kommen

Vom 1. bis 5. Uhr fünf Leinse mit Mt. J. G. mit einem Preise
 seinen nach Germanstown, allwo er die Leinse Kutter und ihre
 Kinder besuchte, und darauf er sich Kutter gastirte, und
 seine ein alles Zinck wieder auf in seinen Telpchker
 Gemeinen, und er wolle in ein Jahr gegen Gg. wieder freier
 zu seiner Familie in Germanstown. Er wird dort bei Mr.
 J. im, welcher von New York wieder zu rück zu kommen, mit
 einem Hause von H. J. Weg mit Leinse, und er zählte, daß
 Gastung wäre, als ob die Kinder und Gasten Gemeinen
 sich bald in Vereinigen, eine Gemeine auszuweisen, und mit
 einem freudigen selten, welches mir lieb zu hören
 man war. Gegen 11. Uhr gieng zur Kirche, singen zum
 Ehre der Kind. Ich habe die Kinder und Kinderpfeifer
 Gottes Dienst über den Evangel. Text. am 21. Ps. Trinit. Matth. 9.
 von 2. Representatives von den Kindern die zu Jesu zu kommen
 1. Was sie zu Jesu gezogen? 2. Was sie bei ihm gefunden?
 Application. Was dem Gottesdienst gieng wieder zu H. Kutter
 Wohnung. Um 1. Uhr fünf mein Galat. Mann muß wieder
 zurück nach Philada. müssen aber noch jagen, daß zu
 nächster Zeit Gottesdienst halten könnte. Gegen 3. Uhr gieng
 zum Leinse Hause, und es war Gemeine-Glück, welches
 um 7. Uhr schon salig aufstehen, seiner Profession ein
 Verschieden und in Tauffland 39. Jahr Bischof selten gewesen
 es hatte fast erst von die Taufftafel Excommunic. gehalten
 und sein Bild der gemeinen Christenheit gewandt, welches
 sehr sehr unlang. Es ist aber in seinen letzten Tagen noch
 erwacht, zum Excommunic. seines letzten Abend, und der sel.
 seinen Gnade in Jesu Christo gelobt. wo zu sein ergründet
 wird

Dieß pfingst Tag von Zoll als ein Instrument gebraucht
 wurde, das mit Lilien und Rosen, vor dem Herrn Thron
 und mit unerblickigen zu werden, kommen, Anstehen, und
 absonderlich bracht, das es in sich selbst und ansehet
 und seine Enttöndung bei dem Herrn und dessen Wort fürst
 und steht. Es sollte zu seinem Einfluß sein und Luc. 2. das
 Simons Abschied: Wer nun läßt du deinen Namen im
 Heiden setzen? Es sollte eine große Einfluß folgen,
 so daß die Lirke zu Albin war. Tingen sein bestallt
 sind: Es sollte in unsern Diale, das durch einen Lilien und
 in unsern zum Eingraben: Genes. 46. 30. Ich will nun gehen
 nach dem, nach dem ich die Angewandte haben werde
 des Flüßes von Minus ad Drains, und das seine Thier
 zueigle. Nach der Handlung von der Handlung in seinem
 Hause, und am Abend copuliert ein Paar, die zwei proclama
 werten, und gingen zu Mr. J. G. und ein feines Gänßlein wurde
 Gemein: Glinde, und mit einem von 7 bis 9. Uhr abendlich
 und augenscheinlich conversiert, und ansehet, das das Whitefeld
 vornehmlich in der St. Pauls Kirche vor einem sehr großen
 Publikum, und durch unsern Gouverneur zugetragen
 gewesen über 1. Joh. 3. 10. angeordnet

Monday P.M. 8th: Got^{to} from Polyander's Memorandum
Pl. & Minist.

Phil. in. Mög. für die neue Pflanzg. Ministerial Konferenz
 vollständig beizuführen muß, wegen der natürlichen Ver-
 einigung und pflanzlichen Organisation. So ist meine drin-
 gende Bitte an unsern Vorfürs. d. Exzellenz. Bis-
 chof von Basel zu folgen.

1. bitten die lieben Brüder, sie wollen anfragen, daß wir
auf dem nächsten Livse: Gottes Diener Hertzmanns für die Todten
inbrügeln haben. Wenn die nun stimmen und beschließen, und
protocolliren, daß derselbe nunmehr Hertz die Begräbnisse
vergesungen werden sollen; so will ich einige Zeit meinen
Namen mit unterschreiben, und soll zu unserer Stimm nicht fehlen.

2. Wollen die Collegen H. S. der Rente: Repetitor von Joseph Weber
anfragen

2. Wollte ich Collega H. S. des Antiqu. Vesperibus von Joseph Vitran
waggen